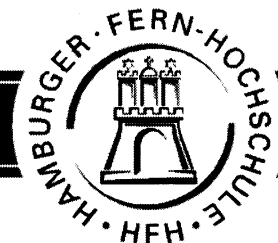


Klausur – Aufgaben



UNIVERSITY
OF APPLIED SCIENCES

Studiengänge	Wirtschaft (postgradual) / Sonderstudiengang Wirtschaftsingenieurwesen für HTL-Absolventen
Fach	Allgemeine BWL I
Art der Leistung	Prüfungsleistung
Klausur-Knz.	PW-ABW-P11-071124 / WH-ABW-P11-071124
Datum	24.11.07

Bezüglich der Anfertigung Ihrer Arbeit sind folgende Hinweise verbindlich:

- Verwenden Sie ausschließlich das vom Aufsichtführenden **zur Verfügung gestellte Papier** und geben Sie sämtliches Papier (Lösungen, Schmierzettel und nicht gebrauchte Blätter) zum Schluss der Klausur wieder bei Ihrem Aufsichtführenden ab. Eine nicht vollständig abgegebene Klausur gilt als nicht bestanden.
- Beschriften Sie jeden Bogen mit Ihrem **Namen und Ihrer Immatrikulationsnummer**. Lassen Sie bitte auf jeder Seite 1/3 ihrer Breite als Rand für Korrekturen frei und nummerieren Sie die Seiten fortlaufend. Notieren Sie bei jeder Ihrer Antworten, auf welche Aufgabe bzw. Teilaufgabe sich diese bezieht.
- Die Lösungen und Lösungswege sind in einer für den Korrektanten **zweifelsfrei lesbaren Schrift** abzufassen. Korrekturen und Streichungen sind eindeutig vorzunehmen. Unleserliches wird nicht bewertet.
- Bei numerisch zu lösenden Aufgaben ist außer der Lösung stets der **Lösungsweg anzugeben**, aus dem eindeutig hervorzugehen hat, wie die Lösung zustande gekommen ist.
- Zur Prüfung sind bis auf Schreib- und Zeichenutensilien ausschließlich die nachstehend genannten Hilfsmittel zugelassen. Werden **andere als die hier angegebenen Hilfsmittel verwendet** oder Täuschungsversuche festgestellt, gilt die Prüfung als nicht bestanden und wird mit der Note 5 bewertet.

Die Klausur bietet einen **Wahlbereich** (Aufgaben W6 bis W9), in dem **nur zwei Aufgaben** zur Lösung ausgewählt werden sollen. Werden mehr Aufgaben gelöst, kommen nur die ersten beiden Aufgaben in die Bewertung.

Bearbeitungszeit: 90 Minuten **Hilfsmittel:** HFH-Taschenrechner
Anzahl Aufgaben: - 9 - Finanzmathematische Tabellen
Höchstpunktzahl: - 100 -

Bewertungsschlüssel

	Gruppe 1: Alle Aufgaben sind zu lösen					Wahlbereich: Von den Aufgaben W6 bis W9 sind nur zwei zu lösen.				Σ	Note
	1	2	3	4	5	W6	W7	W8	W9		
max. Punktzahl	10	10	10	10	10	25	25	25	25	100	

Notenspiegel

Note	1,0	1,3	1,7	2,0	2,3	2,7	3,0	3,3	3,7	4,0	5,0
notw. Punkte	100-95	94,5-90	89,5-85	84,5-80	79,5-75	74,5-70	69,5-65	64,5-60	59,5-55	54,5-50	49,5-0

Aufgaben der Gruppe 1

Alle 5 Aufgaben sind zu bearbeiten!!!

Aufgabe 1: Grundlagen

10 Punkte

Benennen und erläutern Sie ein zentrales Prinzip, nach dem sich das Wirtschaften von Betrieben vollzieht und das das Verhältnis zwischen Aufwand und Ertrag zum Gegenstand hat.

Aufgabe 2: Rechtsformen

10 Punkte

- a) Erläutern Sie die Rechtskonstruktion der GmbH&Co KG. Gehen Sie dabei insbesondere auf die Haftungsregelungen dieser Rechtskonstruktion ein. 4 Pkte.
- b) Erläutern Sie, welche Möglichkeiten der Eigenkapitalbeschaffung in der Kommanditgesellschaft bestehen. 6 Pkte.

Aufgabe 3: Unternehmensverbindungen

10 Punkte

Immer mehr Unternehmen verbinden sich zu größeren Wirtschaftseinheiten, um im Wettbewerb besser Chancen wahrnehmen zu können.

- a) Stellen Sie dar, welche positiven betriebswirtschaftlichen Effekte mit solchen Unternehmenszusammenschlüssen angestrebt werden können. 3 Pkte.
- b) Die Kooperation und Konzentration stellen zwei grundlegende Formen solcher gesellschaftlichen Zusammenschlüsse dar. Grenzen Sie diese gegeneinander ab. 4 Pkte.
- c) Da betriebliche Zusammenschlüsse einher gehen können mit einer Einschränkung des Wettbewerbs, hat der Gesetzgeber z. T. regulierend eingegriffen. So sind Kartelle grundsätzlich durch das Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen verboten. Erläutern Sie, welche Kartelle von diesem generellen Verbot ausgenommen sind. 3 Pkte.

Aufgabe 4: Finanzwirtschaft

10 Punkte

- a) Kennzeichnen Sie die Funktions-/ Aufgabenbereiche der betrieblichen Finanzwirtschaft? 4 Pkte.
- b) Erläutern Sie, inwiefern die Resultate der betrieblichen Finanzwirtschaft in der Handelsbilanz deutlich werden! 4 Pkte.
- c) In der Finanzwirtschaft werden Bilanzstrukturnormen verwendet, die auf die Liquiditätssicherung abstellen und in der Praxis u.a. im Rahmen von Bilanzanalysen und Bonitätsbeurteilungen verwendet werden. Diese traditionellen *Finanzierungsregeln* werden unterteilt in *Kapitalstrukturregeln* und *Kapitalverwendungsregeln*. Kennzeichnen Sie den Unterschied zwischen Kapitalstrukturregeln und Kapitalverwendungsregeln! 2 Pkte.

Aufgabe 5: Finanzierung**10 Punkte**

Ein Unternehmen bekommt Ware für 1.000,- € geliefert, wobei der Lieferant auf seiner Rechnung ein Zahlungsziel einräumt. Der Preis für die Ware ist mit 2,5 % Skonto bei einer Zahlung innerhalb von 5 Tagen, sonst rein netto innerhalb von 30 Tagen zu entrichten.

- a) Welche betriebswirtschaftlichen Überlegungen wird das Unternehmen anstellen; zeigen Sie diese detailliert anhand der Entscheidungsalternativen auf. Gehen Sie auch ein auf den Begriff/ Sachverhalt der Opportunitätskosten des Lieferantenkredits!
Wie wären die Überlegungen, wenn das Zahlungsziel auf 180 Tage verlängert würde. 8 Pkte.
- b) Beurteilen Sie den Lieferantenkredit aus der Sicht des kreditnehmenden Unternehmens! 2 Pkte.

Aufgaben der Gruppe 2:

Aus den folgenden 4 Aufgaben sind nur 2 auszuwählen und zu bearbeiten!!!

Aufgabe W6: Investition**25 Punkte**

- a) Kennzeichnen Sie statische und dynamische Verfahren der Investitionsrechnung und ordnen Sie folgende Verfahren entsprechend zu: 4 Pkte.
- Interne Zinsfußmethode
 - Kostenvergleichsrechnung
 - Kapitalwertmethode
 - Gewinnvergleichsrechnung
 - Rentabilitätsvergleichsrechnung
- b) Kennzeichnen Sie die Kosten-, Gewinnvergleichs- und Rentabilitätsvergleichsrechnung in deren Grundzügen und bringen Sie diese drei Verfahren nach der Genauigkeit derer Aussagen in eine Rangfolge! 6 Pkte.
- c) Erläutern Sie das grundsätzliche Vorgehen, wie eine Investition A mit Hilfe der internen Zinsfußmethode beurteilt wird. Gehen Sie dabei auch auf die Definition des internen Zinsfußes ein sowie auf die Entscheidungsregel bei der Anwendung der internen Zinsfußmethode. (Eine formelmäßige Angabe des Berechnungsweges ist nicht erforderlich). 4 Pkte.
- d) Die zu beurteilende Investition ist durch folgenden Zahlungsstrom gekennzeichnet: 11 Pkte.
- Nach einer Anschaffungsauszahlung von TGE 6.000 erfolgen in der Periode 01 Einzahlungen in Höhe von TGE 3.000 und Auszahlungen in Höhe von TGE 500. In Periode 02 werden Einzahlungsüberschüsse in Höhe von TGE 2.800 erwartet. In der Periode 03 erfolgt die Veräußerung zu TGE 3.000.
- Der Investor rechnet mit einem langfristigem Kapitalmarktzins von 10%.
1. Sollte der Investor diese Investition vornehmen? Wenden Sie die interne Zinsfußmethode an.
 2. Zu welchem Ergebnis würden Sie unter Zuhilfenahme der Kapitalwertmethode gelangen?

Aufgabe W7: Personalwirtschaft**25 Punkte**

Die Personalwirtschaft leistet wichtige Beiträge zur sozialen Effizienz und damit letztlich auch zum ökonomischen Erfolg einer Unternehmung.

- a) Kennzeichnen Sie die Aufgaben der betrieblichen Personalarbeit aufgegliedert nach den klassischen personalwirtschaftlichen Funktionsbereichen. 15 Pkte.
- b) In welchem Maße eine Führungsfunktion gegenüber Mitarbeitern wahrgenommen und realisiert werden kann, hängt u.a. von der Autorität der Führungsperson ab. Dabei kann Autorität auf unterschiedliche Sachverhalte gegründet sein. Kennzeichnen Sie die unterschiedlichen Arten von Autorität. 6 Pkte.
- c) Für die Effizienz menschlicher Tätigkeit im Arbeitsprozess ist die Motivation der Mitarbeiter eine wesentliche Determinante. Kennzeichnen Sie zwei grundsätzliche Kategorien von Einflüssen auf die Motivation der Mitarbeiter. 4 Pkte.

Aufgabe W8: Investition/Finanzierung**25 Punkte**

- a) Was versteht man unter dem Kapitalwert? 4 Pkte.
- b) Wie ändert sich der Kapitalwert einer vorteilhaften Investition im Regelfall unter sonst gleichen Umständen 8 Pkte.
- b.1 mit steigenden Einzahlungen?
- b.2 mit steigenden Auszahlungen?
- b.3 mit steigender Nutzungsdauer?
- b.4 mit steigendem Kalkulationszinssatz?
- c) Ein Industrieunternehmen emittiert folgende Industrieobligation 6% Zinsen p.a., Ausgabekurs 98%, Rückzahlung nach 10 Jahren zum Nennwert, einmalige Begebungskosten 4% des Nennwertes, laufende Kosten 0,15% p.a. bezogen auf den Nennwert.
- c.1 Welche effektive Zinsbelastung ergibt sich für das emittierende Unternehmen? 2 Pkte.
- c.2 Wo liegt der Kapitalmarktzins dieser Industrieobligation? 2 Pkte.
- d) Kennzeichnen Sie Schuldverschreibungen. Erläutern Sie dabei deren Finanzierungsfunktion und nehmen Sie eine Differenzierung in Wandel- und Optionsschuldverschreibungen vor. Wandel- und Optionsschuldverschreibungen sind dabei knapp gegeneinander abzugrenzen. 9 Pkte.

Aufgabe W9: Finanzierung**25 Punkte**

Im Rahmen der Finanzierung erfolgt u.a. eine Finanzierung über Abschreibungsgegenwerte.

- a) Nehmen Sie eine Einstufung der Finanzierung aus Abschreibungsgegenwerten in die folgenden grundlegenden Kategorien der Finanzierungsformen vor: 5 Pkte.
- Eigen- oder Fremdfinanzierung
 - Außen- oder Innenfinanzierung.
- Begründen Sie Ihre Einstufung knapp!
- b) Erläutern Sie, worin der Finanzierungseffekt, d.h. die Bereitstellung von Geld für Investitionszwecke aus Abschreibungen auf Sachanlagen besteht. 10 Pkte.
- c) Welche der folgenden Aussagen zur Finanzierung aus Abschreibung sind richtig? 10 Pkte.
- (1) Finanzierung aus Abschreibung ist nur möglich, wenn kein Verlust entstanden ist.
 - (2) Finanzierung aus Abschreibungen ist dann unmöglich, wenn der Verlust größer ist als die als Aufwand verrechneten Abschreibungen.
 - (3) Finanzierung aus Abschreibung ist nur möglich, wenn alle Erlöse in liquider Form eingegangen sind.
 - (4) Finanzierung aus Abschreibung ist in dem Umfang möglich, wie die Barerlöse die sonstigen Abschreibungen übersteigen.
 - (5) In dem Maße, in welchem die Privatentnahmen die Gewinne übersteigen, wird Finanzierung aus Abschreibungen unmöglich.

Viel Erfolg!